

# GEMEINDEBRIEF

der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Almena

Ausgabe Nr. 1

Dezember 2019 / Januar / Februar 2020

## 365 TAGE WEIHNACHTEN

*MIT JESUS DURCH DAS GANZE JAHR*

- S. 3  
Kurz-Informationen
- S. 4 - 5  
Gottesdienste und  
Veranstaltungen
- S. 7  
Bericht  
Öffene Abende Almena
- S. 11  
Musikalische  
Gottesdienste  
im Advent
- S. 12-13  
Kinder- und  
Jugendarbeit
- S. 16  
Einladung  
Allianzgebetswoche





Liebe Leserinnen und Leser,

365 Tage Weihnachten, das empfinden viele als schrecklich. Die Anspannung und die Verpflichtungen der Weihnachtstage sind ihnen unangenehm. Da ist es gut, wenn nach einiger Zeit der ganze „Weihnachtskram“ wieder in den Kisten verschwindet und das normale Leben weitergeht. Bei uns ist das auch so, aber ein Weihnachtsengel bleibt das ganze Jahr im Wohnzimmer stehen. Der Engel „Heinrich“ ist unser Ganzjahresbegleiter. Auf dem Titelbild ist er abgebildet. Er erinnert daran, dass wir das Kind in der Krippe das ganze Jahr brauchen. Die Nähe zu Jesus, die an Weihnachten so spürbar ist, soll nicht mit der Weihnachtsdeko verschwinden. Die Idee dazu verdanke ich einer wundervollen Nach-Weihnachtsgeschichte von Dietrich Mendt. Sie beginnt so:

Als ich dieses Jahr meine Pyramide und die Krippe und die zweiunddreißig Weihnachtsengel wieder einpackte, behielt ich den letzten in der Hand. "Du bleibst", sagte ich. "Du kommst auf meinen Schreibtisch. Ich brauche ein bisschen Weihnachtsfreude für das ganze Jahr." "Da hast du aber ein Glück gehabt", sagte er. "Wieso?" fragte ich ihn. "Na, ich bin doch der einzige Engel, der reden kann."

Stimmt! Jetzt erst fiel es mir auf. Ein Engel, der reden kann? Das gibt es ja gar nicht! In meiner ganzen Verwandtschaft und Bekanntschaft ist das noch nicht vorgekommen. Da hatte ich wirklich Glück gehabt.

"Wieso kannst du eigentlich reden? Das gibt es doch gar nicht. Du bist doch aus Holz!"

"Das ist so. Nur wenn jemand einmal nach Weihnachten einen Engel zurückbehält, nicht aus Versehen oder weil er sich nichts dabei gedacht hat, sondern wegen der Weihnachtsfreude, wie bei dir, dann können wir reden. Aber es kommt ziemlich selten vor. Übrigens heiße ich Heinrich." "Heinrich? Bist du denn ein Junge? Du hast doch ein Kleid an!" - Heinrich trägt nämlich ein langes, rotes Gewand. "Das ist eine reine Modefrage. Hast du schon einmal einen Engel in Hosen gesehen? Na also."

Seitdem steht Heinrich auf meinem Schreibtisch. In seinen Händen trägt er einen goldenen Papierkorb, oder vielmehr: einen Müllkorb. Ich dachte erst, er sei nur ein Kerzenhalter, aber da hatte ich mich geirrt, wie ihr gleich sehen werdet. Heinrich stand gewöhnlich still an seinem Platz, hinter der rechten hinteren Ecke meiner grünen Schreibunterlage (grün und rot passt so gut zusammen!) und direkt vor ein paar Büchern, zwei Bibeln, einem Gesangbuch und einem Bändchen mit Gebeten. Und wenn ich mich über irgendetwas ärgere, hält er mir seinen Müllkorb hin und sagt: "Wirf rein!" Ich werfe meinen Ärger hinein - und weg ist er!

Manchmal ist es ein kleiner Ärger, zum Beispiel wenn ich wieder meinen Kugelschreiber verlegt habe oder eine fremde Katze in unserer Gartenlaube vier Junge geworfen hat. Es kann aber auch ein großer Ärger sein oder eine große Not oder ein großer Schmerz, mit dem ich nicht fertig werde, zum Beispiel, als kürzlich ein Vater und eine Mutter erfahren mussten, dass ihr fünfjähriges

Mädchen an einer Krankheit leidet, die nicht mehr zu heilen ist. Wie soll man da helfen! Wie soll man da trösten! Ich wusste es nicht. "Wirf rein!" sagte Heinrich, und ich warf meinen Kummer in seinen Müllkorb.

Eines Tages fiel mir auf, dass Heinrichs Müllkorb immer gleich wieder leer war. "Wohin bringst du das alles?" "In die Krippe", sagte er. "Ist denn so viel Platz in der kleinen Krippe?" Heinrich lachte. "Pass auf! In der Krippe liegt ein Kind, das ist noch kleiner als die Krippe. Und sein Herz ist noch viel, viel kleiner." Er nahm seinen Kerzenhalter unter den linken Arm und zeigte mit Daumen und Zeigefinger der rechten Hand, wie klein. "Denn deinen Kummer lege ich in Wahrheit gar nicht in die Krippe, sondern in das Herz dieses Kindes. Verstehst du das?" Ich dachte lange nach. "Das ist schwer zu verstehen. Und trotzdem freue ich mich. Komisch, was?" Heinrich runzelte die Stirn. "Das ist gar nicht komisch, sondern die Weihnachtsfreude, verstanden?"

Auf einmal wollte ich Heinrich noch vieles fragen, aber er legte den Finger auf den Mund. "Psst!" sagte er. "Nicht reden! Nur sich freuen!"

Mir gefällt dieser Gedanke, denn Sorgen haben wir 365 Tage im Jahr. Also brauchen wir den, der uns die Sorgen abnimmt, nicht nur an Weihnachten, sondern an allen Tagen des Jahres.

Was für ein Glück, dass Jesus alle Tage für uns da ist.

Ihr Matthias Fiebig, Pfr.



**Liebe Leserinnen und Leser,**  
 durch das Fortschreiten meiner  
 Krebserkrankung bin ich seit  
 Oktober bis Ende des Jahres  
 krankgeschrieben. Zurzeit habe  
 ich nach einer speziellen  
 Chemo- Behandlung mit  
 meinem rechten Arm Probleme.  
 Es ist offen, ob sich diese  
 wieder bessern. Auch stehen  
 noch weitere kräftezehrende  
 Behandlungen an.  
 Mit Gottvertrauen und großer  
 Ungewissheit schaue ich in die  
 Zukunft.  
 Danke für alle Gebete. Dadurch  
 bekomme ich viel Kraft.

Ihr Matthias Fiebig, Pfr.

☒ **Wahl des  
 Kirchenvorstandes**



In den beiden letzten Novem-  
 berwochen werden von der  
 Gemeinde Wahlvorschläge für  
 den künftigen Kirchenvorstand  
 eingereicht. Zehn Plätze stehen  
 zur Verfügung. Wenn mehr als  
 zehn Wahlvorschläge eingehen,  
 wird am 01. März gewählt. Sind  
 es weniger, gelten die Vorge-  
 schlagenen als gewählt, wenn  
 sie die Voraussetzungen er-  
 füllen. Wer vorgeschlagen  
 wurde und ob es eine Wahl gibt,  
 wird der Gemeinde im Gottes-  
 dienst am 05. Januar abge-  
 kündigt.

☒ **Herzliche Einladung!  
 Extertaler Gottesdienste**

Am **2. Weihnachtsfeiertag** sind  
 wir zu einem gemeinsamen  
 Gottesdienst der Gemeinden  
 Silixen und Bösingfeld in Silixen  
 eingeladen.

Am Sonntag, **29. Dezember**  
 findet ein gemeinsamer Exter-  
 taler Gottesdienst in Almena  
 statt.

Am Sonntag, **12. Januar 2020**  
 wird **Landessuperintendent**  
**Dietmar Arends** den Gottes-  
 dienst zur Eröffnung der Allianz-  
 gebetswoche in Almena halten.

☒ **Kleidersammlung  
 Vom 22. bis 27. Januar 2020**

führen wir eine Kleidersamm-  
 lung für Bethel durch. Säcke  
 liegen in der Kirche und im  
 Daniel-Schäfer-Haus aus und  
 können zu den Bürozeiten im  
 Gemeindebüro abgeholt wer-  
 den.

Was wird gesammelt?  
 Gut erhaltene Kleidung und  
 Wäsche, Schuhe, Handtaschen,  
 Plüschtiere und Federbetten –  
 jeweils gut verpackt (Schuhe  
 bitte paarweise bündeln).  
 Nicht in die Kleidersammlung  
 gehören: Lumpen, nasse, stark  
 verschmutzte oder stark be-  
 schädigte Kleidung, Textilreste,  
 abgetragene Schuhe, Einzel-  
 schuhe, Gummistiefel, Ski-  
 schuhe, Elektrogeräte.

Für die Ablage der gefüllten  
 Säcke ist das Gemeindehaus an  
 den genannten Tagen tagsüber  
 geöffnet.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Titelthema: Mit Jesus durch das ganze Jahr .	2
Kurz notiert .....	3
Gottesdienste .....	4
Ansprechpartner / Veranstaltungen .....	5
Amtshandlungen / Rückblick .....	6
Rückblick ☉ffene Abende Almena .....	7
Glückwünsche .....	8+9
Tafel Ostlippe .....	10
Musik im Advent .....	11
Informationen zur Kinder- und Jugendarbeit ...	12+13
Kleine Kanzel.....	14
Jahreslosung 2020 .....	15
Einladung Allianzgebetswoche .	16

**Impressum:**

**Herausgeber:** Pfarramt der ev.-ref.  
 Kirchengem. Almena, Kirchstr. 1,  
 32699 Extertal, ☎ 05262 / 2246

**E-mail:**

buero@kirchengemeinde-almena.de

**Internet:**

www.kirchengemeinde-almena.de

**Redaktionsleitung:** Matthias Fiebig

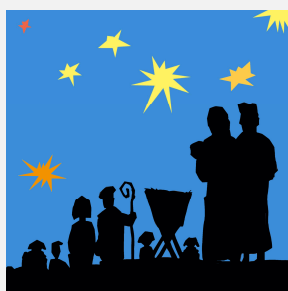
**Mitarbeiter der Redaktion:**

Regine Zydek, Petra Lambrecht,  
Kathrin Tegtmeier, Christina Bunte

**Druck:** Gemeindebrief-Druckerei

**Erscheinungsweise:** 4 x im Jahr


Der Gemeindebrief für März bis  
Mai 2020 erscheint am 23. Februar.



***Wir wünschen unseren  
 Leserinnen und Lesern  
 helle und fröhliche  
 Weihnachtstage sowie ein  
 behütetes und  
 gesegnetes 2020!***



## Gottesdienste und Amtshandlungen

Gottesdienste 10.00 Uhr	Gottesdienste 10.00 Uhr	Ansprechpartner in Ihrer Gemeinde
01.12. Bläser-Gottesdienst zum 1. Advent P. Klaus-Dieter Gärtner	05.01. Gottesdienst N. N.	<b>Pfarrer</b>
08.12. Gottesdienst mit Taufe P. Hans-Georg Lühr	12.01. Gemeins.Gottesdienst zur Eröffnung der Allianzgebetswoche Landessuperintendent Dietmar Arends	Matthias Fiebig, Kirchstr.1, Almena <b>Telefon:</b> 0 52 62 - 22 46 <b>Fax:</b> 0 52 62 - 5 68 69 <a href="mailto:Pfarrer@kirchengemeinde-almena.de">Pfarrer@kirchengemeinde-almena.de</a> <a href="http://www.kirchengemeinde-almena.de">www.kirchengemeinde-almena.de</a>
15.12. Gottesdienst mit der „Kleinen Kantate zur Adventszeit“, vorge- tragen vom Projektchor P. Bastian Meyer	19.01. Gottesdienst Prädikant Hanjo Lüdersen	<b>Jugendreferent</b>
22.12. Gottesdienst Prädikant Nicolas Marczinowski	26.01. Gottesdienst N. N.	Jens Thomas, Kirchstr. 1, Almena <b>Telefon:</b> 0170 277 0414 <a href="mailto:jugend@kirchengemeinde-almena.de">jugend@kirchengemeinde-almena.de</a>
24.12.:16.00 Uhr Familien- Gottesdienst mit Anspiel der Kinder Jugendreferent Jens Thomas & Team Kindergottesdienst	02.02. Gottesdienst mit Abendmahl N. N.	<b>Gemeindebüro</b>
24.12.:18.00 Uhr Christvesper mit Posaunen- und Projektchor Prädikant Nicolas Marczinowski	09.02. Gottesdienst mit Taufe N. N.	Christina Bunte, Kirchstr. 1, Almena <b>Telefon:</b> 0 52 62 - 22 46 <b>Fax:</b> 0 52 62 - 5 68 69 <a href="mailto:buero@kirchengemeinde-almena.de">buero@kirchengemeinde-almena.de</a> <b>Bürozeiten:</b> Mo, Mi, Fr: 8 - 12 Uhr Di: 16 - 18 Uhr
25.12.:Gottesdienst zum Weihnachtsfest Posaunenchor Prädikant Nicolas Marczinowski	16.02. Gottesdienst Prädikant Nicolas Marczinowski	<b>Bankverbindung der Kirchengemeinde:</b> <b>Bank:</b> Volksbank Bad Salzufen Konto 3500 212 901 BLZ 482 914 90 <b>IBAN</b> DE56 4829 1490 3500 2129 01
26.12. Gottesdienst <b>in Silixen</b> mit Posaunen- und Gemeindechor Pn. Hollmann-Plaßmeier Kein Gottesdienst in Almena!	23.02. Gottesdienst N. N.	<b>Küsterin</b>
29.12. Gemeinsamer Extertaler Gottesdienst Missionar Joachim Wesner	01.03. Gottesdienst N. N.	Angela Grundmann <b>Telefon:</b> 0 52 62 - 22 42
31.12. 18.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss mit Abendmahl P. i.R. Friedrich Wehmeier	06.03. 18.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Kirche Silixen, anschl. Beisammensein im Dietrich-Bonhoeffer- Gemeindehaus	 <b>Diakonieverband Extertal</b> Grüner Weg 1, Bösingfeld
	08.03. 10.30 Uhr Extertaler Diakonie-Gottesdienst in Almena	<b>Telefon:</b> 0 52 62 - 5 67 72 <b>E-Mail:</b> info@Diakonie-Extertal.de <b>Bürozeiten:</b> Mo-Fr 10 - 12 Uhr <b>Bankverbindungen:</b> <b>Diakoniestation:</b> <b>IBAN</b> DE43 4825 0110 0002 0555 07 <b>Diakonieverband – Tafel:</b> <b>IBAN</b> DE37 4825 0110 0002 0644 42
		Ambulanter Hospizdienst Extertal <b>Telefon:</b> 05262 – 995 558



**Ansprechpartner**

**Kirchenvorstand**

**Vorsitzender**

Pastor Fiebig ☎ 05262 – 2246

**Stellvertretende**

**Kirchenvorstandsvorsitzende**

Gerlinde Winter ☎ 05262 – 5951

**Allgemeine Veranstaltungen**

**Begegnungskreis**

Pastor Fiebig ☎ 05262 – 2246

**Bibelgesprächskreis**

Math. Lambrecht ☎ 05262 - 5163

N. Marczinowski ☎ 05262 - 57117

**Kinder- und Jugendgruppen**

**Kindergottesdienst**

Jens Thomas ☎ 0170 277 0414

**Teentreff**

Jens Thomas ☎ 0170 277 0414

Alina Eikermann ☎ 05262 - 3522

**Jungschar**

Jens Thomas ☎ 0170 277 0414

**Sport**

Falk Lüdersen ☎ 05262 - 994 249

**Übungsabende**

**Projektchor**

Waltr. Hagemeyer ☎ 05262 - 3156

**Posaunenchor**

Rafael Winkler ☎ 05262 - 5948

**Bläuerschulung**

Miriam Karasch ☎ 05263 - 4770

**Unterricht**

**Katechumenen und Konfirmanden**

Jens Thomas ☎ 0170 277 0414

**Veranstaltungskalender**

Die Veranstaltungen finden im Daniel-Schäfer-Haus statt, Ausnahmen sind gekennzeichnet.

**In den Schulferien keine Kinder- und Jugendgruppen!**

Wochentag	Beginn	Thema der Veranstaltung
<b>Montag</b>	19.30 Uhr	<b>Projektchor</b>
	14.30 Uhr -16.00 Uhr	<b>Selbsthilfegruppe</b> für Angehörige demenziell Erkrankter beim Diakonieverband am 02.12. 13.01. 03.02.
<b>Dienstag</b>	17.15 Uhr -18.15 Uhr	<b>Unterricht für Katechumenen und Konfirmanden</b>
	 14.30 Uhr -17.00 Uhr	<b>Cafe Pause</b> (Demenzcafe) <b>dienstags, mittwochs + donnerstags</b> Fahrdienst möglich; Anmeld. Diakonieverb. ☎05262 56772
	19.30 Uhr	<b>Posaunenchor - Übungsabend</b>
	20.00 Uhr	<b>Bibelgesprächskreis</b> Wechselnde Veranstaltungsorte, Auskunft geben die Ansprechpartner
<b>Mittwoch</b>	19.00 Uhr -20.00 Uhr	<b>Posaunenchor – Bläuerschulung</b>
	17.30 Uhr -19.00 Uhr	<b>Teentreff</b>
	16.30 Uhr	<b>Ausgabe Extaler Tafel</b> in Bösingfeld, Mittelstr. 44
<b>Donnerstag</b>	14.30 Uhr	<b>Begegnungskreis</b> Termine: 12.12. 9.+23.1.  6.+20.2.
	17.00 Uhr -18.30 Uhr	<b>Expedition J - Jungschar</b> für Mädchen und Jungen von 8-13 J.
	20.00 Uhr	<b>Bibelgesprächskreis</b> Wechselnde Veranstaltungsorte
<b>Freitag</b>	16.00 Uhr 18.00 Uhr	<b>Sport für junge Erwachsene</b> Hobbyfußball in der Turnhalle Volleyball
<b>Sonntag</b>	10.00 Uhr -11.15 Uhr	<b>Kindergottesdienst</b> Termine siehe Seite 4



## ©ffene Abende Almena zum Thema: „Du bist wertvoll“

Bericht von Renate Dißmeier

Der Gemeindesaal im Daniel-Schäfer-Haus war am Montagabend gut gefüllt.



Jens Thomas moderierte die Abende

Jens Thomas begrüßte alle Interessierten und stellte Alfons Hildebrandt, den Referenten der Offenen Abende, vor. Herr Hildebrandt hatte schon am Sonntag zum Auftakt der Offenen Abende den Gottesdienst gehalten. Sein Thema: Du bist wertvoll!

Am Montag stand dann die Frage im Raum: „Was ist der Mensch wert?“

Nachdem wir gemeinsam das OAA-Lied „Du bist du“ gesungen hatten, sahen wir ein eindrucksvolles Anspiel. Darin ging es um die Frage nach dem Wert eines Menschen. Ein junger

Familienvater versuchte dabei, seinen Wert zu ermitteln und jemanden zu finden, der 1000 Euro für ihn bezahlen würde. Das gestaltete sich aussichtslos und am Ende fragte er sich, ob der Wert eines Menschen doch woanders liegt.

Nach dem gemeinsam mit dem Musikteam gesungenen Lied „Du allein bist König“ trat Alfons Hildebrandt an das Rednerpult. Er knüpfte an die „Wertfrage“ des Familienvaters an und erklärte, dass der Mensch – reine Materie – lediglich 4,15 Euro wert sei.

In unserer Gesellschaft hängt der Wert eines Menschen von vielen Kriterien ab: berufliche Position, Karriere, akademischer Titel, Höhe des Einkommens, Rasse, Gesundheit, äußere Schönheit, Outfit ... All diese Punkte spielen eine Rolle, wenn es um die Anerkennung anderer Menschen geht.

### Was sagt die Bibel dazu?

Im Psalm 49 und im Buch Hiob geht es um die Vergänglichkeit. Mit Bewusstwerdung der eigenen Endlichkeit stellt sich die Frage, was im Leben zählt und wofür es sich zu leben lohnt. Die Antwort darauf lautet: Liebe. Die Liebe ist das Wichtigste im Leben. Die Liebe macht etwas oder jemanden wertvoll. – Der Teddy wird von einem Kind sehr geliebt und darum ist er für das Kind so wertvoll.



Referent Alfons Hildebrandt

**Liebt mich jemand?** Was ist, wenn da niemand mehr ist, der mich liebt?

Gott sagt in Jeremia 31,3 „Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte“ und in Johannes 3,16 heißt es: „Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“

Der Mensch ist Gott so wichtig, dass er seinen Sohn auf die Erde sandte und Jesus dann für uns starb. – **Du bist vor Gott wertvoll** – so wie du bist!

Aus dieser Erkenntnis strömt Dankbarkeit, Freude und Zuversicht.

Nach einem weiteren Lied und Gebet war der offizielle Teil dieses bereichernden Vortragsabends beendet.

Bei einem leckeren Imbiss fand anschließend noch ein reger Austausch statt.



Die Ansinggruppe sorgt für den guten Ton



**„TAFEL OSTLIPPE“  
EIN NEUER NAME**



Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen, vielleicht auch nicht: Die ehemalige „Ostlippische Tafel“ heißt jetzt „Tafel Ostlippe“!

Diese Namensänderung wurde aus markenrechtlichen Gründen vom Bundesverband der Tafeln gefordert, also haben wir unseren Namen geändert und im Schaufenster ein neues Schild aufgehängt.

Das ist aber auch schon alles, was anders geworden ist; wir stehen nach wie vor jeden Mittwoch ab 16 Uhr bereit, um all die Lebensmittel auszugeben, die vorher von vielen fleißigen Helfern aus den Geschäften abgeholt wurden, um danach am Mittwochvormittag von noch mehr fleißigen Helfern sortiert zu werden.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Menschen bedanken, die uns durch Spenden oder ihre Mithilfe bei unserer Arbeit unterstützen.

Ein besonderer Dank geht an die Kita der Friedrich-Linnemann-Stiftung, die uns seit einigen Jahren die Gaben des Erntedankfest-Gottesdienstes spendet und in diesem Jahr einen großen Bollerwagen voller Lebensmittel gebracht hat.

Wie es jetzt seit vielen Jahren schon Tradition ist, bitten wir von der Ausgabestelle Extertal die Bevölkerung zu Weihnachten um Spenden, die unseren Kunden das Fest etwas versüßen.

Wir freuen uns über haltbare Lebensmittel wie z. B. Kaffee, Tee, Konserven, Schokolade oder Kekse. Alkohol und Tabakwaren geben wir grundsätzlich nicht aus.



ANNAHME DER SPENDEN:

In Silixen, Gemeindehaus der ev. Kirche:  
Dienstag, 3. Dezember. 9 – 16 Uhr  
Mittwoch, 4. Dezember 9 – 17 Uhr

In Bösingfeld, Mittelstr. 44, Ausgabestelle der Tafel  
Freitag, 6. Dezember 9 – 18 Uhr

Spendenkonto: IBAN: DE37 4825 0110 0002 0644 42, Sparkasse Lemgo

Wir bedanken uns herzlich und wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit!

**Am Sonntag, 23. Februar 2020 findet von 14 bis 17 Uhr wieder das Tafelcafé im Gemeindehaus der ev. Kirche Bösingfeld statt, zu dem das Tafelteam die Extertaler Bürger herzlich einlädt.**

**U. Rose**

**Ausblick: Diakoniegottesdienst**



*Wir pflegen Nächstenliebe.*

**Herzliche Einladung zum Diakoniegottesdienst am Sonntag, 8. März um 10:30 Uhr in der Kirche Almena**

Das Team des Diakonieverbandes wirkt mit, sowie die Posaunenchoré aus Almena, Silixen und Bösingfeld.

Anschließend gibt es Kirchkaffee und Informationen zu den Angeboten des Diakonieverbandes.



## Musikalische Gottesdienste im Advent

### Bläsergottesdienst

Am 1. Advent findet in unserer Kirche traditionell der Bläsergottesdienst statt.

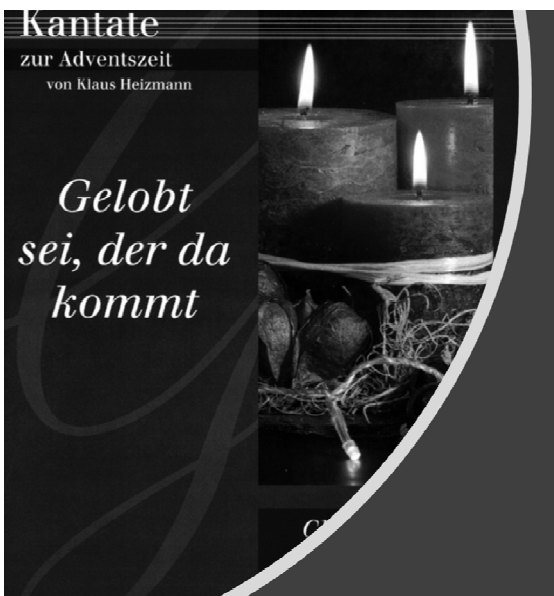
Lassen Sie sich mit weihnachtlichen Chorälen und klangvollen Vortragsstücken auf die Adventszeit einstimmen.

Die Predigt in diesem Gottesdienst hält P. Klaus-Dieter Gärtner.



### Kleine Kantate zur Adventszeit

#### Projekt des Gemeindechores



Nach den gelungenen Chorprojekten der letzten Jahre mit dem Gemeindechor Almena und Sängerinnen und Sängern der Freien evangelischen Gemeinde Bösingfeld ist mit der „*Kleinen Kantate zur Adventszeit*“ von Klaus Heizmann wieder eine musikalische Besonderheit an den Übungsabenden in Vorbereitung.

Zu den Aufführungen im Rahmen der Adventsgottesdienste sind Sie herzlich eingeladen!

**Sonntag, 15. Dezember 2019 – 3. Advent um 10.00 Uhr in der Kirche in Almena.**

**Sonntag, 22. Dezember 2019 – 4. Advent um 10.00 Uhr in der Freien evang. Gemeinde in Bösingfeld.**

Das Kommen Jesu in diese Welt ist nicht nur ein Wunder, sondern vor allem ein Zeichen der Liebe Gottes für die Menschen. Möge durch diese *Kleine Kantate* jenes Zeichen den Musizierenden und Zuhörern erneut wichtig werden.

**Konzert mit Clemens Bittlinger und Musikern.**

**Samstag, 7.12. um 19.00 Uhr in der Kirche Silixen**

Eintritt: 18 / 16 €, im Vorverkauf 16 / 13 €.

Vorverkauf in der Apotheke Almena und im Wohnstore Lambrecht





### Das erste Jahr ist (fast) rum!

„Wenn Sie den Gemeindebrief am Ende des Jahres lesen, bin ich gerade ein Jahr in Almena. Ich kann auf ein sehr schönes Jahr zurückblicken, weil hier in Almena viele Dinge entstanden sind, für die wir in der Kirche sehr dankbar sind. Gott hat uns viele Kinder und Jugendliche geschenkt, die wir begleiten und prägen dürfen. Junge Leute, die gern in die Gruppen kommen und immer wieder einladen.

Zugegeben ... es steckt viel (ehrenamtliche) Arbeit da drin. Es ist nicht immer nur alles leicht. Manchmal sind wir auch ganz schön herausgefordert und trotzdem ist es eine gute Zeit. Es freut mich, Kinder zu sehen, die mit einem Lächeln kommen (und nach den Gruppenstunden auch wieder so gehen.). Es ist toll, die Veränderungen und das Wachsen bei Kids und Teens in den letzten Monaten zu erleben!

Jetzt steht Weihnachten vor der Tür und wir können uns im Advent darauf vorbereiten, dass wir wieder feiern dürfen, dass Gott in Jesus Mensch wurde. Ich wünsche Ihnen und euch besinnliche Zeiten, Zeiten, in denen wir den Glauben und Gott wieder ganz neu in unseren Fokus und in unseren Alltag hineinnehmen können und uns an ihm und seinem Wort ausrichten können, um dann ein schönes Weihnachtsfest zu feiern!“

Ihr *Jens Thomas*

Bei Fragen zu Gruppen / Terminen wenden Sie sich bitte an:

**Jugendreferent Jens Thomas**

Telefon: 01 70 / 2 77 04 14

Mail: jugend@kirchengemeinde-almena.de

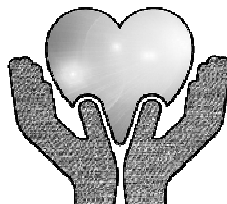
### Kindergottesdienst

Seit einigen Wochen sind wir im Kindergottesdienst schon auf Weihnachten eingestellt, denn wir proben sonntags immer für unser *Weihnachtsanspiel*. Da werden Dekoration und Kostüme gebastelt, die Szenen des Anspiels geprobt und so langsam bauen sich diese zu einem schönen Weihnachtsanspiel zusammen. Es ist schön, bei den Proben die Kinder zwischen vier und dreizehn Jahren dabei zu haben, die sich hier engagiert einbringen. In diesem Jahr dreht sich unser Anspiel übrigens um das Thema: „*Der Geburtstag*“ Merken Sie sich jetzt schon den Termin vor: *Am 24.12.19 (16:00 Uhr)* wird das Anspiel im Weihnachtsgottesdienst aufgeführt! Die Kinder freuen sich schon sehr auf Ihren Besuch!

Natürlich soll es auch nach den Weihnachtsferien mit dem Kindergottesdienst weitergehen:

Dazu können wir Sie sehr gut brauchen! Mögen Sie Kinder? Haben Sie selber Kinder oder Enkelkinder? Basteln Sie gern? Liegt Ihnen das Singen mehr? Lieben Sie es, Geschichten zu erzählen? Oder würden Sie sich gerne einbringen, wissen aber nicht so recht wie? Wir unterstützen Sie gerne. Melden Sie sich einfach bei uns. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit im Kindergottesdienst!

Melden Sie sich doch einfach mal bei uns, damit wir darüber sprechen können!



### Jungschar Expedition J



„*Mit der Bibel leben.*“ – Das war nicht nur das Motto des Christustags in Detmold, sondern auch Thema in der Jungschar. Wir lernten mit unseren Andachten und Spielen (Quiz, Gelände- und Dorfspiel) die Bibel kennen: Welches Buch finde ich wo? Worum geht es eigentlich darin? Wir haben uns sehr gefreut, wie aktiv die Kinder dabei waren und viele schlaue Fragen zur Bibel gestellt haben. Direkt vor den Herbstferien fuhren wir zur Bibelausstellung „*Abgestaubt*“ nach Lemgo zur Bibelschule Brake. Dort konnten die Kinder noch einmal ganz viel Neues über die Bibel hören (zum Beispiel, warum man wasserfeste Bibeln brauchte oder auf welchem Material man die Bibel früher geschrieben hat und auch ganz viele Dinge ausprobieren: Schreiben mit Tintenfass, Einritzen der Schrift in Wachstafeln oder durch ein Mikroskop die kleinste Bibel der Welt ansehen: (Diabild mit vollständiger Bibel). Mit durchschnittlich 15 Kindern haben wir jeden Donnerstag viel Spaß beim Spielen, Basteln, Rätseln und hören tolle Dinge aus der Bibel. Liebe Jungschar-Kids: Es ist toll, dass ihr jede Woche da seid!



**Ausflug Jungschar: Bibelausstellung**



## Konfirmanden

*Vier plus Acht* - ist nicht nur 12, sondern auch die Zahl der Katechumenen und Konfirmanden, die jeden Dienstag im Unterricht dabei sind, um sich auf die Konfirmation vorzubereiten.

*316g Zündstoff* – ist nicht unser Problem, sondern das Material, mit dem wir Gott, Jesus, Bibel und Glauben kennenlernen.

Nach dem ersten „Abtasten“ mit einer gemeinsamen Koch- und Teambuilding-Aktion folgten die ersten Stunden, in denen uns beschäftigte, welche Fragen alle Menschen bewegen, zum Beispiel: „Warum bin ich hier auf der Welt? Und wozu?“ – Faszinierend, dass Jesus sagt: „Ich bin gekommen, um ihnen das Leben zu geben, Leben im Überfluss.“ – Glauben zu entdecken ist echt spannend!

Nach dem Vorstellungsgottesdienst im September und den Herbstferien im Oktober dreht sich im Dezember vieles um die Bibel. Wie in der Jungschar lernen wir die Bibel mehr kennen: Welche Bücher gibt es darin? Wie finde ich eine Bibelstelle, worum geht es in den Büchern, was ist der rote Faden, der sich durch die Bibel zieht? Ab Januar beschäftigen wir uns mit Leben und den Lehren von Jesus.

## Teentreff



Im Teentreff ist unsere Gruppe ein bisschen geschrumpft, aber wir freuen uns über einen sehr festen Kern von Teens, die im Prinzip immer da sind. Wir denken weiter über Themen aus der Bibel nach, lesen in der Bibel, spielen gemeinsam oder waren auch zum Aufbau des Christustags zu einem „Arbeits-Einsatz“ unterwegs.

## Christustag für Kids



Am 03. Oktober fand in Detmold der Christustag statt – dieses Mal auch mit einem extra Programm für Kinder. Mit Mitarbeitern aus den verschiedenen Gemeinden bereiteten wir ein schönes Spiele-, Bastel- und Sportprogramm vor und hörten die Geschichte der „Emmaus-Jünger“, die zunächst nicht glauben konnten, dass Jesus wirklich von den Toten auferstanden ist, ihm dann begegneten und sofort anfangen, davon weiterzuerzählen, dass Jesus lebt!

Insgesamt 26 Kids waren dabei und erlebten einen tollen Tag. Egal ob beim Singen, oder beim Basteln von Salzbildern oder beim Sport in der Sporthalle – hier war für alle etwas dabei.

## Neues vom EC



Ende September predigte ich im Jugendgottesdienst Rotation in Langenholzhausen über das für alle herausfordernde Thema *Fairness*. Aus dem Bereich Ostwestfalen-Lippe waren zirka 70 Teens und Jugendliche gekommen. Es war schön, dort mit Mitarbeitern diverser Gemeinden zusammen zu arbeiten und den Gottesdienst vorzubereiten: Jugendliche aus Horn-Bad Meinberg stellten die Band, Jugendliche aus Langenholzhausen kümmerten sich um Technik und Deko – und so war es ein schöner Abend, bei dem wir hörten, was Gott zum Thema *Fairness* sagt. Der nächste Jugendgottesdienst des EC OWL findet am 07.12. in Bielefeld statt.

Ich wünsche eine schöne und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!

*Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.*

(Lukasevangelium Kapitel 2 Vers 11)

*Jens Thomas*

Der EC-Jugendverband OWL hat sich leider entschieden, die Anstellungen der vier Jugendreferenten in ihrem Verband zu beenden.

Kurz vor Redaktionsschluss hat sich daraus ergeben, dass Jens Thomas unter den veränderten Voraussetzungen die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde nicht fortführen wird. Wir bedauern sein Ausscheiden sehr, da eine sehr gute Arbeit zu Ende geht.

Sobald feststeht wie es weitergeht, informieren wir Sie.

Der Kirchenvorstand



Liebe Leserinnen und Leser,

worauf kommt es im Jahr 2020 an? Einen Denkanstoß gibt die Jahreslosung: Auf den Glauben kommt es an. Das ist ein wichtiger Hinweis. Nach meinem Eindruck ist der Glaube an Gott oder an Jesus inzwischen sehr in Vergessenheit geraten. Es tut Not, dass wir uns neu auf den Glauben besinnen, so wie er uns im Neuen Testament von Jesus erläutert wird.

Die Jahreslosung (Marcus 9,24) ist der Aufschrei eines Vaters, der sein krankes Kind zu Jesus gebracht hat: **Ich glaube, hilf meinem Unglauben.** Die Situation, in der die Worte fallen, ist schwierig. Jesus war mit dreien seiner Jünger auf dem Berg der Verklärung. Währenddessen kam der Vater mit seinem kranken Kind zu den Jüngern. Sein Wunsch war, dass der böse Geist, der sein Kind krank macht, von den Jüngern ausgetrieben wird. Dieser Geist führte dazu, dass sein Kind ins Feuer fiel oder ins Wasser stürzte. Er machte es sprachlos und ließ es erstarren. Der Vater bat die Jünger, diesen Geist der Krankheit auszutreiben, doch die Jünger konnten es nicht. Daraufhin entstand eine Unruhe unter den Zuschauern. Als Jesus zurückkehrte, wendeten sich ihm alle zu und erwarteten von ihm die Lösung des Problems.

Auch bei den Jüngern war der Unglaube das Problem. Jesus schalt sie: „Oh, ihr ungläubiges Geschlecht.“ Anders als der Vater kamen die Jünger nicht auf die Idee, dass das Problem bei ihnen lag. Sie hätten genauso gut rufen können: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben.“ Wahrscheinlich haben sie vermutet, dass der Glaube des Vaters nicht stark genug sei für eine Heilung. Die Jünger täuschten sich über ihren Glauben und erlitten dadurch Schiffbruch.

Der Vater führte ein längeres Gespräch mit Jesus. Er sagte: „Wenn du etwas kannst, dann heile meinen Sohn und treibe den Geist der Krankheit aus.“ In der Antwort des Vaters erkennt Jesus einen Vorbehalt gegenüber seiner Kraft. Dieser Vorbehalt schwächte den Glauben des Vaters. Jesus antwortete darauf: „Wenn du glaubst- alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“ Das ist der Kernsatz von Jesus über den Glauben. Als der Vater erkannte, wo die Schwäche seines Glaubens lag, schrie er es heraus: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben.“ Damit war er im Glauben einen großen Schritt weiter gekommen. Denn der Glaube ist nie immer gleich stark, gleich fest oder gleich zuversichtlich. Auch im Glauben gibt es Phasen, wo der Gedanke sich einschleicht: „Wenn Gott kann...“ Dadurch verliert der Glaube an Zuversicht und Stärke.

Auch ich selbst stelle mir in meiner Krankheitszeit diese Frage immer wieder. Ja, ich glaube, dass Gott da ist. Ich glaube auch, dass er mir geholfen hat und dass seinem Wirken keine Grenzen gesetzt sind. Aber wenn es um die Heilung geht, bin ich doch etwas zurückhaltend. Meine Frage an Gott lautet nicht, „wenn du kannst“, sondern „wenn du willst“. Ich frage mich, wann er den richtigen Zeitpunkt für gekommen hält, Heilung zu schenken. Darum kann ich aus vollem Herzen einstimmen in den Ruf: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben.“ Hilf da, wo sich Vorbehalte in den Glauben einschleichen, wo der Glaube geschwächt wird durch Gedanken, die Gottes Kraft und Gegenwart infrage stellen.

Bei der Heilung des besessenen Jungen wird deutlich, wie viel Kraft es Jesus kostet, diesen stummen und sprachlosen Geist auszutreiben. Der Geist hat das

Leben des Jungen völlig im Griff. Als Jesus ihm in den Weg tritt, zeigt dieser Geist erst nochmal, was er kann. Er quält den Jungen in besonders harter Weise, sodass er am Ende wie tot am Boden liegt. Die Menschen strömen zusammen, um die misslungene Heilung zu begutachten. Doch sie täuschen sich. Der Junge ist nicht tot. Jesus richtet ihn auf. Er lebt, er ist geheilt. Jesus hat mit seiner Kraft den Geist der Krankheit überwunden. Das hat ihn viel Kraft gekostet. Das hat auch den Jungen mitgenommen. Aber am Ende darf der Junge geheilt leben.

„**Ich glaube, hilf meinem Unglauben**“ ist ein Hinweis darauf, dass der Glaube auf Jesus baut. Es ist für uns eine Ermutigung, damit auch wir damit rechnen, dass Jesus durch seine Kraft unsere Krankheiten überwindet und wir ihn von Herzen darum bitten dürfen. Die Jahreslosung ist für uns deshalb so wichtig und wertvoll, weil sie uns den Glauben vor Augen führt, wie Jesus ihn bei dem Vater geweckt hat. Es ist ein Glaube, der darauf vertraut, dass Jesus kann. Dass er die Kraft hat und alles vermag. Dieser Glaube ist ein starker Glaube. Denn der Glaube wird nicht dadurch stark, dass ich stark bin und starke Sachen mache. Sondern auch, wenn ich schwach bin, kann ich einen starken Glauben haben, der darauf gründet, was Jesus kann. Ihm ist nichts unmöglich. Diesen Glauben schenkt uns Jesus durch seinen heiligen Geist. Auf diesen Glauben lasst uns im Neuen Jahr vertrauen. In diesem Glauben werden wir alle Höhen und Tiefen des Lebens ganz gewiss meistern.

Gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünscht Ihnen

Matthias Fiebig



JAHRESLOSUNG  
2020

MARKUS 9,24

*Ich glaube;*

**HILF MEINEM  
UNGLAUBEN!**

Foto: Lotz

# Herzliche Einladung Allianzgebetswoche im Extertal



Das Thema der Allianzgebetswoche 2020 „Wo gehöre ich hin?“ ist ein hoch aktuelles und treffendes Thema. Sehr relevant für uns selbst und für unsere Gesellschaft. Die thematische Entfaltung der Titel-Frage „Wo gehöre ich hin?“ an den einzelnen Abenden der Allianzgebetswoche klärt persönliche Lebensfragen und wird auch unserer Gesellschaft Orientierungspunkte bieten. Diese im Gebet aufzugreifen und die Wahrheit des Wortes Gottes bekennd zu beten bedeutet, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

*Reinhardt Schink, Generalsekretär der Deutschen Evangelischen Allianz (i.A.)*

## Allianzgebetswoche 2020 im Extertal vom 12. bis 17. Januar:

jeweils um 19.30 Uhr in einer Gemeinde

**Sonntag:** 10 Uhr Ev. ref. Kirche Almena, Kirchstr. 5

**Montag:** Freie ev. Gemeinde Bösingfeld, Mühlenstr. 4

**Dienstag:** Ev. ref. Kirchengem. Silixen, Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus

**Mittwoch:** Ev. ref. Kirchengem. Bösingfeld, Gemeindehaus Mittelstraße 43

**Donnerstag:** Ev. ref. Kirchengem. Almena, Daniel-Schäfer-Haus

**Freitag:** Freie ev. Gemeinde Bösingfeld, Mühlenstr. 4

**Wir wollen die Chance des gemeinsamen Gebetes entdecken und erleben.**

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit suchen, sprechen Sie uns bitte an.

Zur Evangelischen Allianz im Extertal gehören Christen aus verschiedenen Gemeinden.

Jeder ist zu den Allianzgebetsabenden herzlich eingeladen!